

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
 Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

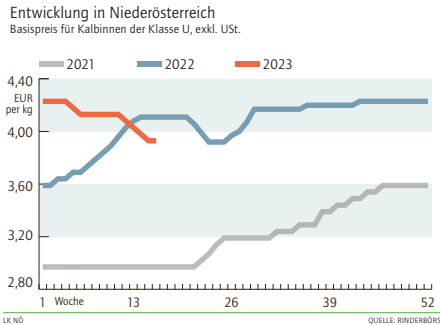


Stabile Preise bei Rindern

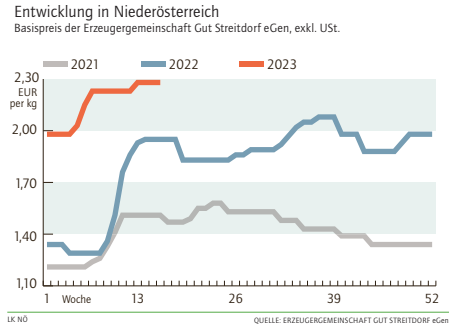
Der EU-Schlachtrindermarkt präsentiert sich besonders im Bereich der männlichen Rinder ausgeglichener als in den Vorwochen – In Niederösterreich bleibt es bei einem für die Jahreszeit normalen Angebot – Da sich die Nachfrageentwicklung auf niedrigem Niveau fortsetzt, sollte sich die Vermarktung auf schlachtreife Tiere beschränken – Das Konsumenteninteresse im Lebensmittelhandel ist weiter gering, zudem fehlt es an impulsbringenden Verkaufsfaktionen – Angesichts der Zwischenjahreszeit ist die Nachfrage in der Gastronomie ebenfalls verhalten – Nur indirekt erfährt der Stiermarkt eine gewisse Entlastung, da in osteuropäischen Ländern umfangreiche Verladungen in Richtung Türkei erfolgen – Insgesamt konnten diese

Woche unveränderte Preise vereinbart werden – Nicht von Nachteil ist zudem, dass in Deutschland die Überhänge der letzten Wochen abgebaut werden konnten und der Markt wieder weitgehend ausgeglichen ist – Bei eher rückläufigem Angebot blieben die Preise auch im Nachbarland stabil – Bei Schlachtkühen wird von wieder etwas lebhafterem Handel berichtet, die Preise tendierten entsprechend unverändert bis leicht steigend – Auch in Österreich hat sich bei konstantem Angebot die Exportnachfrage leicht verbessert – Die Preise bleiben, ebenso wie bei Schlachtkalbinnen, unverändert – Die NÖ Rinderbörsen bezahlt für Schlachstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,49 € (unverändert) und der Klasse R von 4,42 € pro kg plus USt.

KALBINNENPREIS



SCHWEINEPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
 Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	17.04. - 23.04.	4,49 €	4,49 €
Schlachtschweine Basispreis	13.04. - 19.04.	2,28 €	(2,28 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	17.04. - 23.04.	3,90 €	(3,90 €)

Ausgeglichene Schweinemärkte

Die europäischen Schlachtschweinemärkte zeigten sich in der vergangenen Woche trotz eines feiertagsbedingt fehlenden Schlachttages recht ausgeglichen – Einerseits fehlte es an neuen Impulsen vom Fleischmarkt – So lief der europäische Fleischmarkt traditionell nach den Feiertagen schwach, aber auch der Drittlandexport nach China ist zuletzt fast zum Erliegen gekommen – Andererseits fielen die verfügbaren Angebotsmengen weiter unterdurchschnittlich aus, sodass es kaum zu Überhängen nach den Feiertagen gekommen ist – In Deutschland, Belgien, Italien, den Niederlanden und Spanien konnten sich die Erzeugerpreise auf dem Vorwocheniveau gut behaupten – Aus Dänemark wurde ein leicht höherer Auszahlungsspreis

gemeldet, während die französische Notierung etwas nachgab – Auch der heimische Schlachtschweinemarkt zeigt sich aufgrund seiner ausgeglichenen Seite – Dabei stand ein anhaltend knappes Lebendangebot einer ruhigen Inlandsnachfrage gegenüber – Die Erzeugerpreise wurden daher eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 13. April 2,28 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungsspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,76 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 15. Woche bei 2,47 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 17. April (16. Woche) 3,90 € (unverändert) pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 16/2023
 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,56 bis 4,75	3,50 bis 3,63	4,00 bis 4,47
U	4,49 bis 4,68	3,43 bis 3,56	3,93 bis 4,40
R	4,42 bis 4,61	3,36 bis 3,49	3,86 bis 4,33
O	4,28 bis 4,41	3,20 bis 3,36	3,36 bis 3,86
P	4,14 bis 4,27	2,95 bis 3,08	3,29 bis 3,79

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,79 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 16/2023
 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,80
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,53 bis 4,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 13.04.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	31 Stk.	73 kg	4,68 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	57 Stk.	86 kg	4,97 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	106 Stk.	96 kg	5,19 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	95 Stk.	105 kg	5,17 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	54 Stk.	115 kg	4,93 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	50 Stk.	132 kg	4,81 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	10 Stk.	67 kg	3,50 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	5 Stk.	85 kg	4,28 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	6 Stk.	96 kg	4,23 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	14 Stk.	105 kg	4,29 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	115 kg	4,25 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	11 Stk.	130 kg	4,05 €/kg
Kreuzung	männl.	41 Stk.	101 kg	5,22 €/kg
Kreuzung	weibl.	36 Stk.	97 kg	4,65 €/kg
Gesamt		520 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	196 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	183 kg	3,95 €/kg
Gesamt		5 Stk.		

Versteigerung in Bergland am 12.04.2023 siehe Rückseite

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 14/2023
 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	886	4,85	(- 0,07)	140	4,85	(- 0,05)
	R3	237	4,76	(- 0,08)	48	4,79	(- 0,04)
	E-P	3.089	4,80	(- 0,07)	673	4,79	(- 0,05)
Kühe	R3	356	4,11	(- 0,05)	60	4,07	(- 0,05)
	O3	111	3,79	(- 0,05)	23	3,75	(+ 0,04)
	E-P	1.985	3,91	(- 0,03)	353	3,82	(- 0,14)
Kalbinnen	U3	415	4,90	(- 0,01)	78	4,95	(+ 0,01)
	R3	340	4,76	(- 0,05)	52	4,62	(- 0,18)
	E-P	1.281	4,73	(- 0,06)	224	4,74	(- 0,07)
Schweine	S	47.831	2,56	(± 0,00)	7.575	2,59	(- 0,01)
	E	18.834	2,45	(± 0,00)	3.619	2,49	(+ 0,02)
	U	963	2,26	(+ 0,03)	163	2,20	(+ 0,01)
Kälber ¹⁾	S-P	67.694	2,52	(- 0,01)	11.361	2,55	(- 0,01)
	E-P	359	6,40	(- 0,13)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

EU-Exporte 2022 hinter Vorjahren

Bei vielen Milchprodukten erreichten die EU-Exporte in Drittland 2020 Rekordwerte – In den Jahren 2021 und 2022 konnten die Exporte nicht an diese Mengen anschließen – 2022 hielten der Russland-Ukraine-Konflikt und die Energiekrise, aber auch die Corona-Pandemie in China die Handelsmengen gering – Außerdem standen besonders in der ersten Jahreshälfte nur unterdurchschnittliche EU-Milchmengen zur Verfügung – Besonders stark reduzierten sich die Auslandslieferungen bei Milchpulver – So gingen die Exporte bei Voll-

milchpulver um fast 20 Prozent zurück – Bei Magermilchpulver (-10 Prozent) verdrängte Algerien China von Platz eins – Nur moderat nahmen zu 2021 die EU-Butter-Ausfuhren ab (-2 Prozent), wobei nur die stark gestiegenen Lieferungen nach Großbritannien ein größeres Minus verhinderten – Auch Käse, der seit langem stetige Produktions- und Exportzuwächse verzeichnet, wurde 2022 in geringerem Umfang in Drittland verkauft (-3 Prozent) – Anfang 2023 sind im Außenhandel mit Milchprodukten wieder positive Signale zu erkennen.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
 In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 15/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
April 2023	4.695,50	4.704,00	- 0,18 %
Mai 2023	4.690,00	4.692,00	- 0,04 %
Juni 2023	4.731,25	4.712,50	+ 0,40 %
Magermilchpulver			
April 2023	2.398,75	2.394,75	+ 0,17 %
Mai 2023	2.397,75	2.405,25	- 0,31 %
Juni 2023	2.425,50	2.421,00	+ 0,19 %
Flüssigmilch			
Mai 2023	49,57	49,57	± 0,00 %
Juni 2023	48,41	48,41	± 0,00 %
Juli 2023	47,04	47,04	± 0,00 %

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 16/2023
 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,54	bis 2,64
Kühe	Klasse R	1,68	bis 1,75
Kalbinnen	Klasse R	2,08	bis 2,34
Schweine			1,98

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 14/2023
 Auszahlungsspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,25
Lämmer Kategorie II/III	2,04
Altschafe/Altweiden	0,60
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	7,05
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,10

Eier bleiben gefragtes Gut

Auch nach den Osterfeiertagen wird auf Großhandelsebene mit einem geringen Eierangebot gerechnet, da in vielen Betrieben Umstellungen durchgeführt

werden – Die Preise bleiben unverändert – EU-weit wird 2023 nach dem Einbruch im Vorjahr mit einer Normalisierung der Produktion gerechnet.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 15/2023
 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidekassamarkt angespannt

An den internationalen Getreidebörsen schwankt die Stimmung – Am europäischen Getreidemarkt bleiben das reichliche Angebot aus der Schwarzmeerregion und der damit einhergehende Preisdruck im internationalen Exportgeschäft die bestimmenden Faktoren – Angesichts der vollen Lager und der stark rückläufigen Preise nur wenige Monate vor der neuen Ernte haben Polen, Ungarn und die Slowakei in der Vorwoche beschlossen die Einfuhr von Getreide und Ölsaaten aus der Ukraine vorübergehend auszusetzen, um die Märkte zu beruhigen – Die Handelsbeschränkungen sollen aber nicht den Transit von Getreide und Ölsaaten, das für andere europäische Zielländer bestimmt ist, betreffen – Zudem hat Polen staatliche Stützungskäufe von Weizen polnischer Produzenten angekündigt – Im Gefolge der US-Börsen zog der Mai-Wei-

zenkontrakt an der Euronext Paris in der vergangenen Woche nach zwischenzeitlichen Verlusten um 1,9 Prozent auf 256,- €/t an – Der Juni-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 1,2 Prozent auf 244,75 €/t – Die Situation am österreichischen Kassamarkt bleibt angespannt – Angesichts der hohen Lagerbestände und den sinkenden internationalen Notierungen ordern die Verarbeiter nur sehr zurückhaltend – Viele Marktteilnehmer sehen die Talsohle bei den Getreidepreisen noch nicht erreicht und warten entsprechend mit größeren Einkäufen ab – An der Wiener Produktenbörse gab Qualitätsweizen in der vergangenen Woche um weitere fünf Euro auf durchschnittlich 270,- €/t nach – Industriemais und Futtergerste notierten zuletzt mit durchschnittlich 232,50 bzw. 195,- €/t unverändert zur Vorwoche.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 12.04.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	270
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	249
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	– 265
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	195
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		230 bis 235
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022	–
Rapssaar	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 13.04.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10% Prot., 75 kg/hl	355 bis 365
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	385 bis 400
Mais f. Futterzwecke	lose	390 bis 425

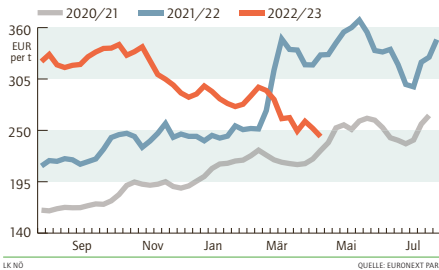
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 15/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2023	448,06	470,69	- 4,81 %
August 2023	448,56	467,94	- 4,14 %
November 2023	454,50	472,31	- 3,77 %
Weizen			
Mai 2023	249,94	254,19	- 1,67 %
September 2023	249,94	255,88	- 2,32 %
Dezember 2023	252,75	258,81	- 2,34 %
Mais			
Juni 2023	243,38	252,13	- 3,47 %
August 2023	244,50	252,38	- 3,12 %
November 2023	239,81	247,13	- 2,96 %
Kartoffel, Eurex			
April 2023	31,98	30,68	+ 4,25 %
Juni 2023	33,15	32,43	+ 2,24 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 15. Woche	€/t, netto	448
Erzeugerpreis 15. Woche	€/t, netto	408
Erzeugerpreis 14. Woche	€/t, netto	431

Unaufgeregtes Bedarfsgeschäft

Die österreichische Speisekartoffelsaison 2022/23 bleibt auch in der Endphase der Vermarktung unaufgeregter – Die Lager bei den Landwirten sind weitgehend geräumt – Die noch vorhandenen Vorräte bei den Händlern dürften bis Ende Mai reichen und damit einen nahtlosen Übergang zur neuen Ernte ermöglichen – Die Aussortierungen durch den Qualitätsabbau der Lagerware steigen naturgemäß an, halten sich aber noch im normalen Rahmen – Nachfrageseitig gibt es keine Besonderheiten – Der Inlandsabsatz läuft stetig auf gut durchschnittlichem Niveau

– Exporte sind weiterhin kaum ein Thema – Preislich bleibt auch alles stabil und unverändert zu den Vorwochen – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn für Speisekartoffeln meist 30,- bis 32,- €/100 kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise auch darunter – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls stabile Preise von bis zu 32,- €/100 kg gemeldet – Die verfügbaren Angebotsmengen sind auch hier schon recht überschaubar, sollten aber aus heutiger Sicht bis zum Anschluss an die neue Ernte reichen.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30 bis 32
Vorwiegend festkochende Sorten	30 bis 32

Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen

Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	32
---	----

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel lose, sortiert in Kisten	82 bis 86
Karotten 5 kg Sack, ab Rampe	60 bis 65
Sellerie 5 kg Sack	70 bis 75

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 10/2023
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu konventionell, in Großballen	200 bis 230	
Wiesenheu biologisch, in Großballen	220 bis 250	
Stroh in Großballen	180 bis 200	

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenheu biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh in Großballen	100 bis 120

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	32 bis 40
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

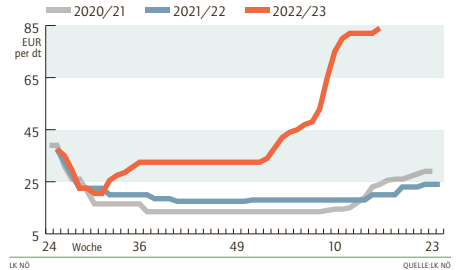
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 14/2023
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2022 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,90 bis 1,00	0,90 bis 1,00

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Überschaubare Zwiebelmengen

Am österreichischen Zwiebelmarkt setzen sich die ausgeglichenen Verhältnisse fort – Das Angebot fällt nicht mehr allzu groß aus, besonders die Mengen an paketierfähiger Ware sind schon überschaubar – Die Absatzkanäle laufen kontinuierlich, wenngleich der Mengendurchsatz mittlerweile gering ausfällt – Im Inland wird die Vertragsware stetig abgerufen, Exporte

nach Ost- und Südosteuropa werden weiter getätigt – Die Exportsituation hat sich allerdings beruhigt, was auch an den bereits sehr geringen Mengen an freier Ware liegt – Die Erzeugerpreise verbesserten sich zuletzt leicht – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurde zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität zuletzt meist 82,- bis 86,- €/100 kg bezahlt.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 12.04.2023
Preisbildung im Durchschnitt, netto

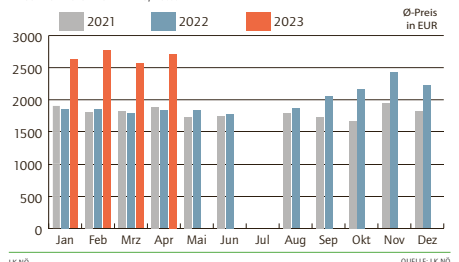
Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	10 Stk.	584 kg	2.512 €
Erstlingskühe	II a	12 Stk.	654 kg	2.728 €
	II b	77 Stk.	635 kg	2.322 €
Kühe	III a	4 Stk.	572 kg	2.035 €
	II b	2 Stk.	663 kg	2.530 €
Kalbinnen	II b	456 Stk.	644 kg	2.715 €
	III a	6 Stk.	619 kg	2.158 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	60 Stk.	120 kg	640 €
	III a	22 Stk.	125 kg	629 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Kalbinnen	II b	9 Stk.	630 kg	2.458 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	2 Stk.	162 kg	690 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	3 Stk.	608 kg	2.153 €
Kalbinnen	II b	15 Stk.	568 kg	2.276 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	2 Stk.	103 kg	500 €

Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	ohne Bewertung	1 Stk.	579 kg	2.400 €
Kalbinnen	ohne Bewertung	1 Stk.	751 kg	1.800 €

Entwicklung der Zuchtrinderversteigerungen in Niederösterreich
Fleckvieh Kalbinnen Kl. II b, netto



WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 16/2023
Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00 €/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,00 €/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,70 €/kg